

Beschluss GRÜNE Münster inklusiv und barrierefrei

Gremium: Kreismitgliederversammlung Grüne Münster
Beschlussdatum: 02.07.2024
Tagesordnungspunkt: 6. Anträge aus der Mitgliedschaft

Antragstext

1 Die Kreismitgliederversammlung möge beschließen:

2 Inklusion ist ein Menschenrecht – und Menschenrechte sind nicht verhandelbar. Die UN-
3 Behindertenrechtskonvention und deren Umsetzung ist die Leitlinie unserer Politik. Deshalb
4 ist dem Grünen Kreisverband Münster der Abbau von Barrieren, die inklusive Grundausrichtung
5 und eine soziale Inklusion, die alle mit einschließt, ein zentrales Anliegen.

6 Inklusion soll deshalb als universelles Prinzip für alle Prozesse zugrunde gelegt werden.

7 Jeder Mensch hat eigene Wünsche und Träume. Sie können sich auf die Berufswahl beziehen, auf
8 Freizeitaktivitäten oder auf die Selbstbestimmung über die Wohnform, in der man leben
9 möchte. Die Chancen, sich eigene Ziele zu stecken und diese zu erreichen, müssen in einer
10 diversen und inklusiven Gesellschaft für alle gegeben sein. Dies gilt auch für politische
11 Teilhabe.

12 Im Rat der Stadt haben wir die Erarbeitung inklusiver Beteiligungsformen mit initiiert und
13 auf den Weg gebracht. Der hierzu von Menschen mit Behinderung erarbeitete Leitfaden
14 „Inklusive Beteiligung“ soll auch für uns Orientierung sein für eine schrittweise
15 barrierefreie und inklusive Gestaltung.

16 In unserem Kreisverband wollen wir daher jegliche Hindernisse abbauen und Inklusion leben.
17 Die ersten Schritte dazu sind bereits umgesetzt, andere in Arbeit. Wir laden zu unseren
18 Kreismitgliederversammlungen (KMVen) an Orte ein, die barrierefrei zugänglich sind. Unsere
19 Geschäftsordnung wurde bereits angepasst, um Menschen mit Redehindernissen eine
20 Redezeitverlängerung zu ermöglichen. Im Grünen Zentrum ist ein Raumplan zur Orientierung mit
21 entsprechender Beschriftung der Räume vorhanden.

22
23 Um weiterhin an guten Beteiligungsmöglichkeiten zu arbeiten, wollen wir folgendes beachten:

- 24 - Orte, an die wir einladen, sollen barrierefrei zugänglich und im Umweltverbund per
- 25 Fahrrad/Dreirad, zu Fuß, mit Rollstuhl oder Rollator und per ÖPNV barrierefrei erreichbar
- 26 sein
- 27 - Das Redepult soll höhenverstellbar sein (in Arbeit)
- 28 - Für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen wollen wir technische Möglichkeiten ausschöpfen und
- 29 einen Pool an möglichen Schriftdolmetscher*innen vorhalten (auch ehrenamtlich durch
- 30 Mitglieder möglich)
- 31 - ein Ruheraum soll v.a. bei längeren KMVen eingerichtet, gekennzeichnet und darauf
- 32 hingewiesen werden
- 33 - bei Einladungen zu Veranstaltungen sollen die Unterstützungsbedarfe erfragt werden
- 34 - Unsere Website soll überarbeitet und dabei auch die Barrierefreiheit im Blick behalten
- 35 werden
- 36 - Einladungen, wichtige Informationen und Texte wollen wir auch in leichter Sprache
- 37 herausgeben, soweit es die Ressourcen zulassen. Hierfür prüfen wir, ob und inwieweit der
- 38 Einsatz künstlicher Intelligenz hilfreich ist

39
40 Wir wollen zudem in unseren KMVen auf eine teilhabegerechte Moderation achten:

41

- 42 - Im Rahmen der Begrüßung sollen räumliche und zeitliche Orientierung gegeben werden
43 (Räumlichkeiten, ggf. auch technische Hilfsmittel und Dolmetscher*innen vorstellen,
44 Programm, Pausen und Ablauf klären)
- 45 - Die Moderation weist auf nicht zu vermeidende Barrieren hin
46 - Die Moderation bemüht sich um eine korrekte Anwendung von möglichen Hilfsmitteln
47 - Die Moderation achtet darauf, in angemessenem Tempo, alltagsnah und verständlich zu
48 sprechen.
- 49 - Sie kann, wenn möglich, Ergebnisse zusammenfassen und Zwischenschritte und Ziele
50 transparent machen
- 51 - Die Moderation lässt Raum für Rückfragen
- 52 - Für Menschen mit Sehbehinderungen sollten wichtige Darstellungen und Vorgänge beschrieben
53 werden
- 54 - Die Moderation kennt Informationen für den Notfall und gibt sie ggf. an das Publikum
55 weiter
- 56
- 57 Wir wollen weiterhin ausschöpfen, was mit Blick auf unsere Ressourcen im Kreisverband
58 möglich ist, um Betroffenen eine weitgehend diskriminierungsfreie und gewinnbringende
59 Teilnahme an unseren Veranstaltungen und KMVen zu ermöglichen. Hierfür werden die
60 Mitarbeitenden in unserer Geschäftsstelle sowie der Vorstand ansprechbar sein für die
61 Bedarfe unserer Mitglieder und Hilfen so gut als möglich an die Hand geben. Dafür wollen wir
62 die Einrichtung einer Inklusions-Kommission (analog zur aktuellen BIPOC-Kommission) in den
63 Blick nehmen.
- 64 Bei der Umsetzung der Barrierefreiheit werden wir auch die Expertise der Expert*innen in
65 eigener Sache nutzen.
- 66 Wir Grünen in Münster werden uns darüber hinaus weiterhin für die Umsetzung der UN-BRK und
67 eine Inklusive Stadtgesellschaft einsetzen.